



Newsletter Oktober 2012

PERU UND EUROPA KOMMEN SICH NÄHER

Zwei wichtige Dinge haben sich in jüngster Zeit ereignet, durch die sich Peru und Europa näher gekommen sind.



www.aynimundo.org

ist online

mit neuem Erscheinungsbild
mit neuen Inhalten

Die Website ist dreisprachig, Deutsch, Niederländisch bzw. Belgisch (Flämisch) und Spanisch. Sie ist ein Abbild unseres AYNIMUNDO- NETZWERKS über vier Länder hinweg: durch die Projekte vor Ort in Peru finden die Hauptaktivitäten statt. In der Schweiz, in den Niederlanden und in Belgien sind die Fördervereine dafür verantwortlich, Spendengelder zu sammeln und Kontakte zu knüpfen zu Vertragspartnern, wie Stiftungen, Kirchgemeinden und verwandte Institutionen.

Die NEUE WEBSITE zeigt die unterschiedlichen Bezüge der vier Partner.

Mit unserem Auftritt aus Schweizer Sicht wollen wir die verschiedenen Projekte und Programme von Aynimundo vorstellen, die Hintergründe beleuchten und Ziele und Resultate aufzeigen.

Das neue Webdesign ermöglicht uns, die Projekte übersichtlich und bildhaft darzustellen und aktuelle Berichte und Geschichten zu veröffentlichen (Blog).

Wir freuen uns sehr über die neue Plattform und über die Möglichkeit, aktueller, lebendiger und direkter berichten zu können.

Bitte besuchen Sie uns bald auf unserer Website! Wenn Sie uns Kommentare, Anregungen, Wünsche oder ganz allgemein ein Feedback mitteilen möchten, freuen wir uns.

Was können Sie beitragen?

Schicken Sie den Link www.aynimundo.org an ihre Freunde und Bekannten und helfen Sie mit, Aynimundo bekannt zu machen. Vielleicht kennen Sie eine Stiftung, eine Arbeitsgruppe oder eine Firma, die Zuwendungen für soziale Projekte vergeben. Letztes Jahr durften wir grössere Beträge von zwei „Runden Geburtstagen“ bekommen – weil die „Jubilare“ auf Geschenke verzichteten und Geld für Aynimundo sammelten. Die Benefizveranstaltung „Kinder helfen Kindern“ hat uns ebenfalls neue Freunde und einen tollen „Zustupf“ gegeben.

Armando Lopez aus Lima hat Europa besucht



Im September hat der Koordinator und Hauptverantwortliche für die Erziehungsprogramme von Aynimundo, Armando Lopez zum ersten Mal Europa besucht mit dem Ziel, Institutionen kennen zu lernen, welche behinderte Menschen betreuen, schulen, ausbilden oder beschäftigen.

Aynimundo setzt sich seit 5 Jahren intensiv für „Behinderte“ ein und versucht bestehende Einrichtungen zu aktivieren, Gemeinden zu sensibilisieren, Schulen zu fördern, Therapie und Hilfsmittel anzubieten. Der Besuch von Armando Lopez sollte helfen, ihn bei dieser schwierigen Aufgabe zu unterstützen, ihm zu zeigen wie in Europa mit dem Thema umgegangen wird und einen Austausch mit „Kollegen“ zu ermöglichen.

Besuchsbericht von Bettina Groher

Ich durfte Armando Lopez zwei Wochen lang begleiten. Da er nur Spanisch spricht war ich auch seine Dolmetscherin. Wir trafen uns in Amsterdam, wo uns unsere Niederländischen Freunde in Empfang nahmen. Wir besuchten in Holland und Belgien insgesamt 10 Institutionen und führten intensive, aufschlussreiche Gespräche mit den Verantwortlichen. Armando Lopez kam dann mit mir nach Zürich.

In der Schweiz besuchten wir weitere vier Institutionen. In den 3 Ländern lernten wir Heime für Schwerbehinderte, Heilpädagogische Schulen, Kinderheime, geschützte Werkstätten kennen (Bäckerei, Schreinerei, Weberei, Hauswirtschaft, Catering, Kerzenatelier, Papierwerkstatt, Gärtnerei, Landwirtschaft). Ferner hatten wir Einblick in eine Rehaklinik und eine Holländische Sportolympiade (Heliolympics).

Die Eindrücke und Erfahrungen waren sehr bunt und sehr eindrücklich – auch für mich! Wir versuchten sie laufend zu verarbeiten durch Austausch auch mit unseren Freunden hier und im Benelux. Für Armando Lopez war es zum Teil sehr hart zu erleben, welche Möglichkeiten und Mittel wir hier im „reichen Europa“ zur Verfügung haben. In unserem Abschlussgespräch sagte er mir folgendes: *„es hat mich tief berührt erleben zu dürfen, dass Vieles was bisher nur in meinen Träumen existiert hatte, hier in Europa verwirklicht wird. Ich hätte nie geglaubt, dass hier behinderten Menschen so viel Zuwendung, Respekt und Würde entgegen gebracht wird. Die verschiedenen Konzepte der meist grosszügigen Institutionen, das Angebot an Personal und die Finanziellen Möglichkeiten haben mich tief beeindruckt. Ich sehe, dass man in Europa für alle Lebensalter Angebote und „Lösungen“ anbietet und Behinderte als Menschen würdig behandelt. Davon sind wir in Peru noch weit entfernt – und das schmerzt mich sehr! Gleichzeitig fühle ich mich dank dieser heftigen Erfahrung sehr motiviert, meinen Kampf für die Rechte von Menschen mit Behinderungen weiter zu führen.“*

Wir wünschen Armando Lopez und seinem Team viel Kraft und Erfolg beim Umsetzen neuer Ideen!



Das AYNIMUNDO-Netzwerk aus finanzieller Sicht

Die Anforderungen an das Team in Peru wachsen ständig. Einerseits durch neue Anfragen von Schulen, Kindertagesstätten, Lehrpersonen und Familien mit Behinderten. Dies bedeutet, dass auch die Kosten steigen. Die Geschäftsleitung „managt“ sehr bedacht den schwierigen „Spagat“ zwischen Expansion und Machbarkeit. So wird z.B. der dringend benötigte dritte Förderlehrer (für Mathematik) im 2013 zunächst nur als freier Mitarbeiter arbeiten. Um weitere Kosten einzusparen wird die Arbeit einer Sozialpsychologin auf die inzwischen gut eingearbeitete Sozialarbeiterin und den Ergotherapeuten verteilt. Trotzdem ist das Gesamtbudget für das nächste Jahr 14% höher als 2012, das hängt auch mit Währungsschwankungen und der Teuerung zusammen, die auch Peru betrifft.



Heliolympics Holland.



Heliolympics Holland.

Das Erziehungsprogramm 2013 umfasst die Projekte für gesunde Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer - in Schulen und Gemeinden, sowie für Behinderte und deren Familien. Es ist mit total 199'400.- CHF budgetiert.

Dazu möchten wir mit Ihrer Hilfe 40'000.-CHF beisteuern.

Im 2012 konnten wir aus der Schweiz total 67'500.- CHF beisteuern:

35'000.- aus privaten Spenden und 32'500.- aus Zuwendungen von Stiftungen und Vereinen.

Aynimundo hat weitere Finanzierungspartner:

- Deutsche Kindernothilfe (D)
- Apia Dübendorf (CH)
- SWO-DOCU Dübendorf (CH)
- GLS Zukunftsstiftung Bochum (D)
- Förderverein Holland (NL) und Belgien (B)



Armando Lopez besucht mit Wouter Joop, Vorstandsmitglied Aynimundo Peru (Finanzen) einen biologisch dynamischen Landwirtschaftsbetrieb wo Behinderte arbeiten und wohnen



Armando Lopez im Gespräch mit einem Heilpädagogen, ein Peruaner, der seit vielen Jahren in der Schweiz tätig ist

**Für 2013 benötigen wir
40'000.-- CHF**

Bitte helfen sie uns, dieses Ziel zu erreichen.

Herzlichen Dank!



Mädchen mit sich selbst beschäftigt



*Mental behinderte Jugendliche
im Hauswirtschaftsunterricht*



*Schuldirektorin und Klassen-
lehrein ziehen am selben Strick*

(Redaktion: Bettina + Koni Groher)

Förderkreis Schweiz:

Bettina + Koni Groher Geschäftsführung
Ursula Locher Mitarbeiterin

Kontakt:

Bettina Groher
Rebweg 24
CH-8700 Küsnacht
Tel. 044/910 78 59
groher@aynimundo.ch
www.aynimundo.ch

Spendenkonto:

Freie Gemeinschaftsbank BCL
4001 Basel
Konto: ACACIA 2.488.0
IBAN: CH93 0839 2000 0040 0800 6
Postcheck: 40-963-0
**Zahlungszweck: „Aynimundo Peru“
bitte unbedingt angeben!**

